

Acta.

zur Grundsteinlegung des Rector. Gebäudes
zu Freiburg, am 22. August 1876.

Motto!

Baffelz den Linn von Wasserfluff,
von Sturm und Blitz und Feuerfluff,
Laß uns den Göttern Laube machen,
die diesen Göttern noch viel Baffelz
dunkel ist nicht sagen machen! -

Der Neubau dieses Gebäudes wurde
bepflichtet in der Sitzung des Rector.
Raths am 14. December 1874, Eröffnet
in dem Kirchenratssitzung am 11.
August 1875 dem Zimmermeister H. Lange
in Freiburg übertragen für 23,375 Mark;
die Aufzeichnung begann nach Pfingsten,
und das Confessionarium zu Ende im
August 1876; fertig gestellt soll der
Neubau am 1. September 1877 sein.

Der Bauplatz ist nach H. Gerlling, Herrn
Zimmermeister v. d. Becken und Ruben,
stein gepflastert.

Zweite Linienausweisung sind Herr
Ludwig August Seckamp zu Oederquart
und Herr Dr. Friedrich Pagenstecher
zu Freiburg.

Verwalter der Gassen
Fytor Sattler zu Oederquart, Vorsitzender,
Auktionsverwalter Voigts zu Freiburg, Kallmeyer
Saffelbau,

Gutsbesitzer G. St. Junge zu Langenhof
Rector Dr. Fuhr zu Freiburg,
Landesverwalter J. v. d. Decken zu Rittershof,
St. Christophel zu Bruchhof und
H. Thun zu Kuckenbüchel.

Verwalter der Gassen; Zimmermeister H. Lange
zu Freiburg,

Maßvermesser H. Breuer zu Freiburg,
Landesverwalter, die Gassen

G. St. Junge, Langenhof

H. Ramm, Wagnersal,

Die Zahl der Häuser war bei Einweisung
des Jahres 68 bei 3 Jahren.

Zählt unter diesen 6 Jahren, nämlich
die Gassen: Dr. Fuhr, Benkenstein,
Osmer, Weseloh, Potermund und
Lorenz von auf der Anlage nachweis,
unter 126 Häusern in 5 Klassen.

Erpfindung des Segelboots und die
Erfindung:

Ad. Ehlers, Esch

P. Feil Stellenfleh

St. Brümmer, Ziegethof

Chr. Wisch Hörne.